HALTUNG ZEIGEN!

- Ausgabe Dezember 2022 -

Monatlicher Newsletter mit Infos, Terminen, Veranstaltungen und Projekten für das Engagement gegen Rassismus, Antiziganismus und Antisemitismus - für Chancengleichheit, für Empowerment, für Demokratie und für Vielfalt.

In eigener Sache:

Terminkalender rund um die internationalen Wochen gegen Rassismus vom 20. März bis 2. April 2023

Wir haben den Newsletter „HALTUNG ZEIGEN!“ im Rahmen der diesjährigen internationalen Wochen gegen Rassismus herausgebracht, da wir verdeutlichen wollten, wieviel von vielen Menschen, Gruppen und Institutionen bereits in Wuppertal gemacht wird. Und das ist schon viel - wir sind auf einem guten Weg.
Zugleich bietet der Newsletter die Möglichkeit, neue Vereine und Akteur*innen kennenzulernen und sich zu vernetzen.
Zum Einjährigen möchten wir einen Terminkalender mit allen Aktionen, Projekten und Terminen im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus zusammenstellen, der Anfang März veröffentlicht werden soll.
Natürlich können sich in diesem Rahmen auch Gruppen, Schulen, Unternehmen und Vereine mit ihren Angeboten und vorstellen. Seid kreativ!

ALLE sind herzlich aufgerufen, Veranstaltungen, Projekte und Aktionen in diesem Rahmen **bis zum 1. März 2023** an haltungzeigen@stadt.wuppertal zu senden.
(Texte in Word mit einem Foto oder einer Grafik)

Wir freuen uns auf eure Beiträge ☺

TERMINE

3. Dezember
9 – 17.30 Uhr

„Ernst macht doch nur Spaß!“ Haltung zeigen, aber wie? Richtig argumentieren und Haltungssicherheit erlangen bei menschenverachtenden Aussagen und Verhaltensweisen im Sport (-verein)

Wie kann ich als Einzelperson menschenfeindlichen Äußerungen und Einstellungen im Sportbereich etwas entgegensetzen?
Welche kommunikativen Möglichkeiten habe ich, um den Standpunkt des Vereins sowie meinen Standpunkt selbstbewusster zu vertreten?

Antworten sowie das Erlernen von Handlungsmöglichkeiten werden in der Fortbildung vermittelt:

- Sensibilisierung für Mechanismen von Vorurteilen und Diskriminierung
- Reflexion der eigenen Haltung
- Kennenlernen und Einüben von (gewaltfreien) kommunikativen Methoden im Umgang mit menschenverachtenden Äußerungen im Sport, Simulation konflikthafter Situationen aus dem sportbezogenen und persönlichen Alltag, Erproben, Reflektieren und Diskutieren von Lösungsmöglichkeiten etc.

Rassistische, islamfeindliche, antisemitische, homophobe, sexistische oder andere menschenverachtende und ausgrenzende Einstellungen begegnen uns alltäglich – auch im Bereich des Sports. Sie machen meistens erstmal sprachlos – und ratlos.
(Rechts-) Populistische Äußerungen bringen eine Diskussion häufig zum Erliegen. Oft fehlen Handlungsrepertoire und Fachwissen, um kritische Situationen einzuschätzen, entsprechend handeln zu können, zu argumentieren und vor allem - Haltung zu zeigen.

Zielgruppe: Freiwillig Engagierte und hauptberuflich Tätige sowie Verantwortliche und Sportler*innen im organisierten Sport.

Die Veranstaltung findet in der Wichlinghauserstr. 38 statt.

Ansprechpartnerin:
Azza El-Afany - Referentin "Integration durch Sport"
Stadtsportbund Wuppertal e.V.

Mobil 0172 - 20 17 179 oder Telefon 0202 - 45 60 57
Email el-afany@stadtsportbund-wuppertal.de

3. Dezember Empowerment Workshop II
11 – 15 Uhr Safer Space

Im Rahmen des Netzwerks *Community & Solidarity* schaffen die BIPoC-Organisationen *Initiative N-Wort Stoppen Wuppertal, KiTma e.V. – Strength & Knowledge* und *POWER of Color* einen geschützten Raum für von Rassismus betroffene Menschen bzw. BIPoC.
Lasst uns über unsere Erfahrungen sprechen, voneinander lernen und Strategien entwickeln, wie wir mit Rassismus auf individueller Ebene umgehen können. Sowie auf struktureller Ebene Veränderungen anstoßen können.
Des Weiteren erwarten euch spannende Inputs zu einschlägigen Themen.
Nicht zuletzt kommt das Vernetzen untereinander und gute, empowernde Vibes.

Mit (em)POWER(ment) ins Neue Jahr!
Wir freuen uns auf dich!

Einen weiteren **Empowerment Workshop Safer Space III**

gibt es am am **18.12. von 15.00-19.00**

Wo?
Fanprojekt Wuppertal
Wiesenstr. 118
42105 Wuppertal

Die Workshops sind kostenlos!

Melde dich einfach an unter info@kitma.org

Community & Solidarity ist ein Netzwerk aus *ADDE e.V., Decolonize Wuppertal, Initiative N-Wort stoppen, KiTma e.V., POWER of Color, Utopiastadt, Wuppertaler Initiative für Demoktratie und Toleranz*
Mehr Infos zu uns gibt es unter
https://www.wuppertaler-initiative.de/details/community-solidarity-wer-ist-das-und-was-machen-die und auf Instagram unter com_and_sol

Gefördert von lks.nrw Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus
durch das Landesprogramm NRWeltoffen
lpb.nrw Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen
STADT WUPPERTAL / ZUWANDERUNG UND INTEGRATION

3. Dezember 18 Uhr — Lesung & Diskussion PIERROT RASCHDORFF

Pierrot Raschdorff ist Marketingleiter & Diversity- Experte, Diplom Politikwissenschaftler & zertifizierter Mediator

Deutschland ist vielfältig, zugleich sind Rassismus und Diskriminierung nach wie vor alltäglich. Knapp ein Drittel der Menschen in Deutschland hat einen so genannten Migrationshintergrund, in deutschen Großstädten liegt der Anteil bei rund der Hälfte. Doch wo sehen wir diese Vielfalt? Und weshalb staunt die deutsche Öffentlichkeit zum Beispiel noch immer über Schwarze Frauen, die Theaterintendantin oder Tatort-Kommissarin werden? Um Vielfalt zu leben, brauchen die Menschen Vorbilder – vor allem solche, die bewusst mit Stereotypen brechen. Der wichtigste Aspekt innerhalb der Debatte ist für ihn der respektvolle Dialog.

SWANE DESIGN CAFÉ
LUISENSTR. 102A WUPPERTAL

ADDE ALLIANZ FÜR DIVERSITÄT DIALOG & EMPOWERMENT E.V.

6. Dezember **Unsere Spuren in der Welt**

18 Uhr **Die EU und ihre Handlungspolitik**

Unsere Kleidung, Nahrungsmittel, Elektronik – diese und viele andere Alltagsprodukte werden weltweit produziert bevor sie in unseren Supermärkten landen.

Die Arbeitsbedingungen in vielen Fabriken, insbesondere jenen des Globalen Südens, sind jedoch oft schlecht, der Lohn niedrig - die negativen Folgen für Klima und Umwelt hingegen hoch. Abhängigkeiten und Ungleichheit zwischen Nord und Süd werden zementiert und vergrößert. All dies ist lange bekannt. Doch es kann – und muss – anders werden.

Diese Verhältnisse sind kein Naturgesetz, sondern werden durch internationale Handelsregeln begünstigt. Die EU verfügt mit ihrem großen Binnenmarkt und ausgeprägten Außenhandelsbeziehungen über viel Macht und Einfluss. Ihrer Verantwortung für Menschen- und Arbeitsrechte, für Klima und Umweltschutz wird die EU nur gerecht, wenn die aktuelle Handelspolitik geändert und verbindliche Regeln für Unternehmen geschaffen werden.

Während der Veranstaltung möchten wir mit Ihnen Folgendes in den Blick nehmen:

Welche Forderungen sind an die EU-Außenwirtschafts- und Handelspolitik zu stellen? Was verspricht das geplante EU-Lieferkettengesetz? Welche Handelsabkommen treibt die EU aktuell voran? Und welche Handlungsmöglichkeiten haben wir hier, um als Zivilgesellschaft die EU zu nachhaltigerem Wirtschaften zu bewegen?

Referent*innen:

Fabian Flues

Referent Handels- & Investitionspolitik, Konzernklagerechte; Powershift e.V. Berlin

Eva Maria Reinwald

Fachpromotorin für globale Wirtschaft und Menschenrechte; SÜDWIND-Institut

Moderation: Sophia Merrem (FSI Forum Soziale Innovation) und Klaus Heß (Infobüro Nicaragua)

Forum, Robertstraße 5a, 42107 Wuppertal

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Bildungs- und Vernetzungsprojektes „Demokratische Partizipation und ökosoziale Transformation“ und in Kooperation mit dem Wuppertaler Aktionsbündnis Gerechter Welthandel durchgeführt.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden Sie auch hier: https://primaklima21.net/?mec-events=unsere-spuren-in-der-welt-die-eu-und-ihre-handelspolitik

7. Dezember um 19 Uhr **Gesprächsreihe „Am Küchentisch“ mit Helge Lindh und Stefan Seitz in der Bandfabrik**

"AM KÜCHENTISCH" laden wir zu einem Gespräch des Bundestagsabgeordneten Helge Lindh mit Stefan Seitz (langjähriger Redakteur der Wuppertaler Rundschau) in die Bandfabrik ein. Thema: "Zwischen globalen Krisen und lokaler Verantwortung". Das Gespräch berührt nicht nur die aktuellen politischen und wirtschaftlichen Fragen, sondern auch die persönlichen Herausforderungen eines Politikers einer Partei in Regierungsverantwortung.

Wir bitten freundlich um eine Voranmeldung!

- Eintritt frei -

Bandfabrik, Kultur am Rand e.V.

Schwelmer Straße 133, 42389 Wuppertal-Langerfeld

Telefon: 0202-6985 1933 oder office@bandfabrik-wuppertal.de -

15. Dezember 19 Uhr **Web-Seminar: Politik mit Gefühl – Plädoyer für eine emotions- und ungleichheitssensible politische Bildungsarbeit mit Prof. Dr. Helmut Bremer, Duisburg-Essen**

In der politischen Bildung werden Gefühle häufig in ein gegensätzliches Verhältnis zu Rationalität und Vernunft gesetzt und in ihrer (vermeintlichen) Irrationalität vor allem als störend betrachtet. Aber sollten Gefühle nicht auch als etwas gesehen werden, das zum „Politischwerden“ und „Politischsein“ dazu gehört und dementsprechend Beachtung findet? Dieser Frage wird im Web-Seminar nachgegangen, wobei insbesondere darauf geblickt wird, inwiefern die Relevanz von Gefühlen im Bereich des Politischen mit Ungleichheitsverhältnissen zusammenhängt. Plädiert wird dafür, beides in der politischen Bildung aufzugreifen, die dann gleichermaßen emotions- wie ungleichheitssensibel ausgestaltet sein muss. Theoretisch angeschlossen werden kann eine solche Perspektive an Pierre Bourdieus Konzepte von Habitus und politischem Feld.

Prof. Dr. Helmut Bremer ist seit 2009 Professor an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen. Dort leitet er das Fachgebiet Erwachsenenbildung/Politische Bildung u.a. mit den Arbeitsschwerpunkten Theorien politischer (Erwachsenen-)Bildung, soziale Ungleichheit und Habitus im Bildungssystem, Habitus-und Milieuanalyse und ihre Methoden.

Weitere Infos zu den Veranstaltungen von Fight 4 Solidarity unter https://fight4solidarity.de/event/politik-mit-gefuehl/

Die Zugangsdaten zum **Web-Seminar** erhaltet Ihr – nach einer formlosen namentlichen (Vor und Nachname) Anmeldung an: Anmeldung@fight4solidarity.de

20. Dezember **Bergischer Salon mit Nick Faulkner**

um 19 Uhr - die Gesprächsreihe mit spannenden Menschen aus der Region –

Zu Gast ist dieses Mal: Nick Faulkner, Lehrer, bekennender Elberfelder, der vor über 50 Jahren nach Wuppertal kam.

Er kam der Liebe wegen nach Wuppertal und blieb aufgrund von echten Freundschaften.

Im Gespräch mit Suzan Öcal und Jan Niko Kirschbaum erzählt er wie er nach Wuppertal gekommen ist, seiner Arbeit als Lehrer und seiner Verbundenheit zu seiner Wahlheimat.

Die Anwesenden haben im Anschluss die Möglichkeit am Gespräch teilzunehmen.

Alle Bergischen (und auch alle anderen) sind herzlich eingeladen,

um 19 Uhr im Otto-Roche-Forum der Bergischen VHS

Auer Schulstr. 20. 42103 Wuppertal dabei zu sein.

Der Bergische Salon macht eine kurze Winterpause und wünscht bis dahin schöne Weihnachten und einen guten Übergang ins neue Jahr.

Eine Kooperationsveranstaltung des Ressorts Zuwanderung und Integration Wuppertal und der Bergischen VHS

Kontakt:

Suzan.Oecal@Stadt.Wuppertal.de jan.kirschbaum@bergische-vhs.de

29. Dezember **KWANZAA Fest**
ab 15 Uhr Safer Space
ab 18 Uhr Open Space

Kwanzaa ist ein seit Jahren beliebtes, nicht religiöses Fest,
welches weltweit von Menschen afrikanischer Herkunft gefeiert wird.
Von 15 – 18 Uhr bieten wir einen **Safer Space** für von
Rassismus betroffene Menschen bzw. BIPoC jeglicher religiösen Überzeugung und sexuellen Orientierung.
Ab 18:00 Uhr – Open End ist die Veranstaltung zugänglich **für alle interessierten Menschen**. Es gibt die Gelegenheit des Austausches sowie ein abwechslungsreiches kulturelles und musikalisches Rahmenprogramm. Zusätzlich ist für eine ehrenamtliche Kinderbetreu sowie für Speisen und Getränke gesorgt.

Wir freuen uns auf Dich!
Wo: Swane Café, Luisenstr. 102a 42103 Wuppertal **- Die Veranstaltung ist kostenlos!**

TIPP der Redaktion:

11. Dezember „59 Minuten Weihnachten“ Formation Ufermann und

um 17 Uhr Hayat Chaoui

Um etwas Schönes und Sinnvolles zu erleben, bedarf es oft nicht mehr als 59 Minuten. Der kurzzeitige Ausstieg aus dem Vorweihnachtsstress mag durch das Konzert der Wuppertaler FORMATION UFERMANN mit der Sängerin Hayat Chaoui etwas von dem vorwegnehmen, was man eigentlich zu Weihnachten erwartet. Gerade heute: Schalom, Salam, Frieden. Eine poetische Begegnung zwischen Jazz, Choral und Kulturen.

Weitere Infos: www.facebook.com/jazz.ufermann/

Kulturzentrum Immanuelskirche

Sternstraße 73, 42275 Wuppertal

Eintritt: Euro 15 / 10 (erm.)

Tickets über: www.wuppertal-live.de

Vernetzt euch!

Community & Solidarity – wer ist das und was machen die?

Im Spätherbst 2020 entstand ein neues Netzwerk in Wuppertal aus Akteur*innen mehrerer Initiativen – mit ADDE e.V., Decolonize Wuppertal, Initiative N-Wort stoppen, Kitma e.V., Power of Color, Utopiastadt und der Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V. setzen wir seitdem als Community & Solidarity Veranstaltungen, Aktionen und Workshops um und erstellten den Film „Wer bist du? Lokale Künstler*innen erzählen über Kunst und Rassismus“ als Bildungsmedium (https://vimeo.com/comsolwuppertal).

Unsere gemeinsamen Schwerpunkte sind Antirassismus, Kunst, Kultur, Diversität und dies insbesondere auf Basis von BIPoC-Perspektiven und dem Fokus auf Empowerment. Ziele unserer Bildungsveranstaltungen waren und sind Menschen, die von Rassismus betroffen sind, zu empowern und gleichzeitig nichtbetroffene Menschen für verschiedene Lebensrealitäten zu sensibilisieren, sowie die Stärken und Erfolge Betroffener sichtbar zu machen.

In 2020/21 wurden mit den Projekten „no hate, no racism, no antisemitism“ und „Raum für Vielfalt“ viele Veranstaltungen durchgeführt. Mit dem Workshop „Rassismus unter uns“, der Veröffentlichung und Aufführung der Doku „Wer bist du? Lokale Künstler*innen erzählen über Kunst und Rassismus“ und Podiumsdiskussionen, sowie einer kritischen Ausstellung mit Programm im Rahmen der Beuys-Tage, konnten wir bereits viele Menschen erreichen. In diesem Jahr führen wir mit unser Veranstaltungsreihe „Space for Empowerment and Awareness“ die Förderung von Vernetzung und Sensibilisierung mit Formaten des persönlichen Austauschs und Lernens in Safer Space für BIPoC sowie Open Space Workshops fort. Außerdem sind wir gerne jedes Jahr mit einer eigenen Veranstaltung bei Talflimmern zu Gast. Natürlich werden wir auch in 2023 weiter machen mit Aktionen und Veranstaltungen gegen Rassismus, Diskriminierung – für Empowerment und Diversity und freuen uns über weitere Mitstreiter*innen.

Wenn du oder ihr Lust habt, mit uns zusammen Community & Solidarity zu gestalten, seid ihr herzlich eingeladen und könnt uns unter comsol@mail.de anschreiben.
Außerdem gibt es Infos zu unseren Veranstaltungen auf Instagram unter https://www.instagram.com/com_and_sol/ .

So let´s meet up and get together!

Solital.de – der solidarische Blog gegen Diskriminierung, Hass, Hetze und Gewalt

„Solital“ ist ein offenes Bündnis von Aktivist*innen aus dem Bergischen Städtedreieck, die sich für eine Welt ohne Diskriminierung, Rassismus, Hass, Hetze und Gewalt einsetzen.

Mit dem Blog „solital.de“ wurde 2021 ein virtueller Raum des Austauschs und des Protests gegen jede Form der Diskriminierung geschaffen – mit einem regionalen Schwerpunkt auf dem Bergischen Land.

Wer Erfahrungen mit Rassismus, Diskriminierung, Hass oder rechter Gewalt gemacht hat oder seine Stimme dagegen erheben will, findet hier ein Forum, sich zu äußern.

Jeder Beitrag – Kreatives, Kontroverses oder Informatives – im Sinne einer offenen, menschenfreundlichen und solidarischen Gesellschaft ist willkommen – und dies in allen Sprachen.

Jetzt lesen und mitmachen!

Mehr Infos unter www.solital.de Kontakt über info@solital.de – Wir freuen uns auf Euch!

Tipps für Feiertage:

Stephanie Cuff-Schöttle über Rassismus und Psyche

"Danke, Gut." Podcast - WDR COSMO

In dieser Folge ist Diplom-Psychologin Stephanie Cuff-Schöttle zu Gast bei Miriam Davoudvandi, um über Rassismus und Psyche zu sprechen.

Wir klären auf, was es mit Mikroaggressionen und Erbtraumata auf sich hat, warum es so wenige nicht-weiße Therapeut*innen gibt, warum das Gesundheitssystem im Grunde rassistisch ist und wie man mit den eigenen Rassismuserfahrungen und denen der Eltern umgehen kann.

https://www.youtube.com/watch?v=8hk-lc7Miv0

Begriffserklärungen und weitere Infos zum Podcast:
https://www1.wdr.de/radio/cosmo/podca...

Ramadan in a Day | Doku zur Serie (S01/E07)

Sechs Menschen in verschiedenen Städten Deutschlands erleben den letzten Tag des muslimischen Fasten-Monats Ramadan und das große Fest an seinem Ende: Eid, Bayram oder Zuckerfest. +++

Autor / Regie: Mujtaba Saeed, Maissa Lihedheb, Nilgün Akinci

https://www.ardmediathek.de/video/lamia/ramadan-in-a-day-oder-doku-zur-serie-s01-e07/das-erste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RlLmRlL2xhbWlhMjAyMi8wN2Y5YzM3ZC1mZGE0LTQ3ODMtOTliYi1mMDExZGQ4M2VmYzM

TERMINVORSCHAU:

30. Januar **30. Januar 1933 - Niemals vergessen!**

19.30 Uhr **Töne und Texte der Erinnerung zum 90. Jahrestag der NS- Machtergreifung**

mit Einsprüchen zeitgenössischer Nazi-Gegner und Dichter*innen wie
Else Lasker-Schüler, Armin T. Wegner, Bertolt Brecht
Musik von Hanns Eisler, Arnold Schönberg und Ulrich Klan

Grußworte:
Prof. Dr. Uwe Schneidwind, Oberbürgermeister
Leonid Goldberg, Vorsitzender, Jüdische Kultusgemeinde
Klara Tuchscherer von „Kinder des Widerstands“

Mitwirkende:
Thomas Braus, Angela Winkler, Rezitation; Ulrich Klan, Violine, Gesang; Robert Dißelmeyer, Piano; Hajo Jahn, Moderation

Zeit: 30. Januar 2023 - 19:30 Uhr
Ort: Theater am Engelsgarten
Engelsstraße 18
42283 Wuppertal – Barmen

Eintritt frei, doch wird um Kartenbestellungen via Wuppertal-live.de gebeten
info@vernetzer.net

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Newsletters ist der **6. Januar 2023**

Beiträge an haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

Bitte schickt die Beiträge möglichst in Word und mit einem Foto, Bild, Logo oder Ähnlichem.

Redaktion:

Ressort Zuwanderung und Integration Stadt Wuppertal und die Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V.

Friedrich-Engels-Allee 28, 42103 Wuppertal